

# ASBewegt

Die Kunden- und Mitgliederzeitung des Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg



**Ohne Ehrenamt  
läuft nichts!**

**DREHKREUZ**  
Unterstützung für  
Messe gesucht

**ALLE HEBEL**  
AUF DIE BACK  
Konzerte im Bahnhof

**BITTE EINSTEIGEN**  
Der Fahrdienst  
bringt Freude

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Menschen,

die Menschen lieben Bahnhöfe, Häfen oder Flughäfen.

Überall an diesen Orten kommen Menschen an, verweilen eine Zeit und reisen wieder ab.

Ähnlich ist es mit unserem Hiersein: Wir kommen an, verweilen einen Moment und reisen wieder ab. Unser ASB-Kreisverband verhält sich in seinem tieferen Wesen nicht anders.

Aktuell arbeiten im Team rund 500 Menschen aus fünf Erdteilen: Nordamerika, Südamerika, Europa, Asien und Afrika.

Es ist ein Vergnügen, dieses kulturelle Gewusel zu erleben und den friedlichen Umgang aller miteinander feiern zu dürfen.

Immer mehr der mitarbeitenden Menschen schließen sich eine Zeit lang bestimmten Projekten an: Es sei die Messehalle 5 genannt, in der 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Geflüchteten aus der Ukraine betreuen, oder die Testzentren des ASB oder im Sommer des Jahres 2022 die Inter-schutzmesse.

Junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr bleiben meistens ein Jahr bei uns, Auszubildende drei Jahre, dann machen sie sich wieder auf die Reise zu weiteren Lebensstationen.

Und ebenso die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich neu verlieben und ihre Lebensorte verändern, in die wohlverdiente Rente gehen oder einfach nur etwas anderes machen wollen.



**Jens Meier**  
Geschäftsführer  
ASB Hannover-Land/Schaumburg

So leben wir in Zeiten eines steigen Wechsels, der per se schon wieder eine besondere Herausforderung bedeutet, jedoch auch Chancen mit sich bringt, ständig neue Impulse zu bekommen.

Zum Schluss kommend möchte ich Ihnen jedoch verraten, dass ich dennoch froh und dankbar bin, im Kern von einem konstanten Team langjähriger Vertrauter begleitet werden zu dürfen – so wie Sie uns die Treue über Ihre Mitgliedschaft erhalten.

Sollte der kommende Winter kalt werden, Ihre Samariterinnen und Samariter werden weiter für Sie da sein und Wärme in die Herzen bringen – in guten wie in schlechten Zeiten!

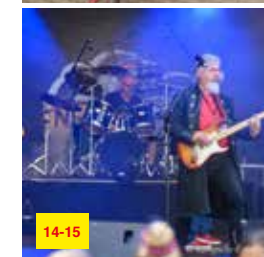
Ihr Jens Meier

## Inhaltsverzeichnis

<b>ASB-Flüchtlingshilfe Drehkreuz Messegelände</b>	<b>4-6</b>
<b>ASB-Hausnotruf</b>	<b>7-8</b>
<b>ASB-Ehrenamt Danke schön für den Einsatz</b>	<b>9-11</b>
<b>Arbeiter-Samariter-Jugend Großes Engagement</b>	<b>13</b>
<b>Bandporträt Nordward Ho</b>	<b>14-15</b>
<b>News &amp; Termine</b>	<b>16-17</b>
<b>Konzertsaison 2023 Abwechslungsreiches Programm</b>	<b>18-19</b>
<b>Aus der Nachbarschaft 135 Jahre FFW Barsinghausen</b>	<b>20-23</b>
<b>ASB-Fahrdienst Zwei Mitarbeiterinnen im Interview</b>	<b>24-25</b>
<b>Wir vom ASB Sally Ordoñez Castillo</b>	<b>26-27</b>
<b>ASB-Kinderbetreuung Wennelino I und II</b>	<b>28-29</b>
<b>Kurz notiert</b>	<b>30-31</b>



20-23



14-15



28-29

### IMPRESSUM

Herausgeber: ASB-KV Hannover-Land/Schaumburg  
 Texte: Kirsten Klöber, Frank Krüger  
 Fotos: Sven Grabe, Frank Krüger, ASB, Kampsche Fotografie  
 Satz, Grafik: dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf  
 Druck: Linden-Druck Verlagsgesellschaft mbH, Hannover  
 info@asbewegt.de | www.asbewegt.de  
 Auflage: 10.000 Stück

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)  
 Landesverband Niedersachsen e. V.  
 Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg  
 Siegfried-Lehmann-Straße 5-11, 30890 Barsinghausen  
 (05105) 77 00-0  
 Kreisverbandsgeschäftsführer: Jens Meier  
 info@asb-hannoverland-shg.de  
 www.asb-hannoverland-shg.de

ASB-Bahnhof Barsinghausen  
 Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen  
 (05105) 77 00-66  
 info@asb-bahnhof-barsinghausen.de  
 www.asb-bahnhof-barsinghausen.de

Folgen Sie uns!



/asb\_hannoverland\_schaumburg



ASB-Bahnhof Barsinghausen  
 ASB Hannover-Land/Schaumburg

## Drehkreuz Messegelände für ukrainische Geflüchtete:

### „Wir suchen Unterstützung für unser Team!“

Die Halle 5 auf dem hannoverschen Messegelände ist erster Zufluchtsort, Versorgungspunkt und Informationsstelle für Geflüchtete aus der Ukraine.

Der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg ist Betreiber des Drehkreuzes im Auftrag der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen.

„Um den Ankommenden zu helfen, sodass sie Kraft für die Weiterreise schöpfen können, suchen wir dringend Verstärkung für unsere großartige Mannschaft auf der Messe; durch Menschen, die Freude am Helfen und Betreuen im Team haben“, erklären übereinstimmend Betriebsleiter Detlef „Detto“ Gerberding und Geschäftsführer Jens „Jenne“ Meier. „Wir brauchen Dolmetscherinnen und Dolmetscher für Ukrainisch und Russisch, Sozialpädagoginnen und -pädagogen mit Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit sowie weitere Helferinnen und Helfer, die vor allem ordentlich anpacken können.“ Die Messehalle bietet Platz für ca. 1.000 Menschen, im Schnitt sind immer zwischen 500 und 600 vor Ort, die meisten von ihnen maximal 48 Stunden.



Der Auftrag gliedert sich in vier Tätigkeitsbereiche:

- einen Infopoint zur Beratung aller Belange für die Weiterreise,
- einen Medical Point zur medizinischen Versorgung inklusive eines Testzentrums, in dem jeder Neuankömmling anfangs auf Corona getestet wird,
- eine Dolmetscherstation
- sowie das Quartiersmanagement inklusive Schlafmöglichkeiten, Duschen, Vollverpflegung, Materiallager (unter anderem für Hygieneartikel) und Kinderspielbereich. Ankommende mit einem positiven Schnelltest werden in einem abgegrenzten Quarantänebereich versorgt.



Das ASB-Team kümmert sich um die Aufnahme und Registrierung der ankommenden Flüchtlinge, hilft bei Alltagsfragen und der Weiterreise, sorgt für die soziale Betreuung und unterstützt mit administrativen und organisatorischen Aufgaben.

Interessenten sollten selbstständiges Arbeiten gewohnt sein, über ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen verfügen sowie Sozialkompetenz und Empathie aufweisen. Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst (Früh-, Spät- und Nachtdienst) sowie an Feiertagen und Wochenenden wird vorausgesetzt. Die Dauer der Beschäftigung richtet sich nach der allgemeinen Lage in Bezug auf die Flüchtlinge.

Der ASB Hannover-Land/Schaumburg stellt in Voll- oder Teilzeit zu attraktiven Konditionen ein. Dazu gehören:

- Stundenlohn der TZ/VZ-MA je nach Qualifikation von 15,00 Euro bis 21,50 Euro
- Stundenlohn der Minijob-MA (maximal 520,00 Euro) 14,00 Euro zuzüglich 1,16 Euro Zuschlag Sonderzuwendung
- Zuschläge für Arbeit in der Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen



- Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld (1/12 je Monat Betriebszugehörigkeit)
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitgliedschaft im Hansefit-Verbund
- weitere Zuschüsse zu Kinderbetreuung (auf Antrag)
- Die Kosten für Führungszeugnisse und ärztliche Untersuchungen werden zu 100 % übernommen
- Dienst- und Arbeitsbekleidung wird gestellt
- Je Halbjahr wird ein Belohnungsgutschein überreicht

**Hier können Sie sich bewerben:**

Arbeiter-Samariter-Bund  
KV Hannover-Land/Schaumburg  
Personalabteilung  
Siegfried-Lehmann-Straße 5-11  
30890 Barsinghausen  
E-Mail: [job@asb-stellenmarkt.de](mailto:job@asb-stellenmarkt.de)  
Internet: [www.asb-stellenmarkt.de](http://www.asb-stellenmarkt.de)

## Hier führt Anna Regie:

### Der Dolmetscherdienst in Halle 5

Anna Bidnaia sorgt für Verständigung. Die 48-Jährige koordiniert die derzeit 58 Dolmetscherinnen und Dolmetscher, die für den ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg in der Messehalle 5 – dem Drehkreuz für Geflüchtete aus der Ukraine – rund um die Uhr im Einsatz sind. Ob bei der Registrierung, der medizinischen Betreuung oder der Unterstützung für die Weiterreise – das Dolmetscher-Team hilft auf Russisch, Ukrainisch und manchmal auch auf Englisch, sprachliche Hürden zu überwinden und Ängste abzubauen. Anna Bidnaia hat alle Mitarbeitenden persönlich ausgewählt und auf Herz und Nieren geprüft. Sie stellt die Dienstpläne auf und springt öfter dolmetschend ein, wenn krankheitsbedingt jemand ausfällt. Denn: Sie spricht selber fließend Russisch. 2001 kam sie als 27-Jährige mit ihren Eltern und ihrem damals vierjährigen Sohn als jüdische Immigrantin nach Deutschland. In ihrer russischen Heimatstadt Kasan hatte sie bereits ein Schauspielstudium abgeschlossen, fürs Radio gearbeitet und an der staatlichen Universität Sprach- und Literaturwissenschaften studiert. Weil die Einladung zur Einreise nach Deutschland dazwischenkam und ihre Familie sofort die Koffer packen musste, konnte sie ihr Diplom nicht abschließen, aber den Kopf in den Sand zu stecken ist nicht ihre Sache. Bidnaia besuchte einen Deutschkurs (in dem sie ihren heutigen Lebenspartner kennenlernte ☺) und übte und las so viel wie es mit einem kleinen Kind an der Seite eben ging. Heute spricht sie fließend Deutsch, der Sohn ist 26 und macht gerade seinen Bachelor in Technical Education.



Die Wahl-Hannoveranerin sattelte auf soziale Arbeit um und betreute jahrelang Patientinnen und Patienten in deren Zuhause. Als sie im April dieses Jahres las, dass der ASB Dolmetscher:innen für die Flüchtlingsbetreuung auf dem Messegelände suchte, bewarb sie sich und wurde genommen. Seit Juni ist sie für die Gesamtkoordination des Dolmetscherdienstes zuständig. „Ich führe Regie“, sagt sie schmunzelnd von sich selber und bezieht sich damit auf ihre Schauspielausbildung. „In Zusammenarbeit mit der Region Hannover und der Landesaufnahmehbehörde Niedersachsen helfen wir den Geflüchteten, Dokumente zu beantragen und auszufüllen sowie Informationen über einen sicheren Zufluchtsort und das Leben in Deutschland zu erhalten.“

## Sorgenfrei in den Weihnachtsurlaub:

### Mit dem Hausnotruf des ASB sind Angehörige daheim gut versorgt

Sie kümmern sich das ganze Jahr über liebevoll um ältere oder erkrankte Angehörige? Sie schauen regelmäßig nach dem Rechten und sind sofort zur Stelle, wenn Hilfe nötig ist? Was aber, wenn Sie in den Weihnachts- oder Winterurlaub fahren möchten? Damit Sie mit einem guten Gefühl verreisen und sich keine Sorgen um die Daheimgebliebenen machen müssen, bietet der ASB mit seinem Hausnotrufservice einen „Schutzengel mit Notrufknopf“.

Für die Zeit Ihrer Abwesenheit können Sie ein Hausnotrufgerät buchen, das in der Wohnung der Angehörigen installiert wird. Es besteht aus einer Basisstation und einem zusätzlichen Notrufknopf, der als Clip, Armband oder Kette getragen werden kann. Beide sind über Funk miteinander verbunden. Wird der Notruf gedrückt, kann rund um die Uhr eine Sprechverbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt werden. Ob ein Sturz, Krankheit, Unsicherheit, Angst oder einfach nur ein vergessener Hausschlüssel: Die ASB-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter helfen umgehend, kompetent und individuell. Sollte es erforderlich sein, verständigen sie die Angehörigen, eine vorher benannte Vertrauensperson oder gegebenenfalls auch den Pflege- oder Rettungsdienst.

Sie können den „Schutzengel mit Notrufknopf“ dauerhaft oder vorübergehend buchen. Die Bera-



tung durch unser qualifiziertes Personal sowie der Anschluss des ASB-Hausnotrufgerätes sind für Sie kostenfrei. Dazu kommen die Grundkosten des Dienstes und ein Eigenanteil für den Schlüsseldienst. Alle Hausnotrufmitarbeitenden sind umfassend in Erster Hilfe ausgebildet. Wir haben einen eigenen Einsatzdienst vor Ort, sodass die Anfahrtswege kurz sind. Jedes unserer Fahrzeuge ist mit Defibrillator, Sauerstoff, Erste-Hilfe-Rucksack und speziellem Hebekissen für gestürzte Kundinnen und Kunden ausgestattet.

#### Weitere Informationen ...

... zum Hausnotruf, den Kosten und der Beteiligung der Pflegekasse unter  
Telefon: (05105) 77 00 - 34  
hausnotruf@asb-hannoverland-shg.de  
www.asb-hannoverland-shg.de

## Drei Fragen an Mareen Gentek: Mitarbeiterin beim ASB-Hausnotruf

*Frau Gentek, abgesehen vom beruflichen Interesse – warum würden Sie Ihren älteren Verwandten oder Bekannten ein Hausnotrufgerät empfehlen?*

Ich würde unsere Hausnotrufgeräte Verwandten, Bekannten und älteren Menschen empfehlen, weil sie rund um die Uhr Sicherheit geben. Man braucht nur einen Knopf zu drücken, und es wird sofort eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt. Dann kommt umgehend Hilfe von unserem geschulten Einsatzdienst oder es werden Angehörige benachrichtigt. Das gibt wirklich ein gutes Gefühl.

*Sie sind gelernte Bürokauffrau und ausgebildete Alltagsbetreuerin. Wie kommt ihnen der Einblick in zwei so unterschiedliche Welten bei der Arbeit zugute?*

Ich schließe mit unseren Kundinnen und Kunden Verträge ab, da kommt mir die kaufmännische Qualifikation zugute. In meiner Weiterbildung als Betreuerin habe ich Themen wie Angstzustände, Depressionen und Demenz behandelt, was mir im Hausnotruf hilft, da es in diesem Bereich viele Menschen betrifft und ich weiß, wie ich damit umgehen kann. Außerdem wurde ich beim ASB als Sanitätshelferin geschult, um brenzlige Situationen zu erkennen und im Zweifel weitere Hilfe einleiten zu können.

*Gibt es eine Begegnung mit einer Hausnotrufkundin oder einem -kunden, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben ist?*

Es gab einmal eine Kundin, die an Parkinson erkrankt war und aufgrund dieser Erkrankung oft stürzte, sodass ich ganz viel bei ihr im Einsatz war. Immer wenn ich kam, freute sie sich sehr und sagte zu mir: „Mein Engel ist wieder da!“



Ehrenamt

## Ein großes Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz Bereits über 20.000 Stunden im Ehrenamt geleistet

Ohne Ehrenamt wäre viele wertvolle Arbeit beim ASB Hannover-Land/Schaumburg nicht möglich. Deshalb wendet sich Ehrenamtsleiter Jörg Brockhoff mit aufrichtigem Dank an seine freiwilligen Helferinnen und Helfer: „Danke für Euren unermüdlichen Einsatz in den unterschiedlichen Bereichen. Danke für Euer „Ja, wir übernehmen den Dienst“. Es ist jetzt schon eine lange, anstrengende Zeit, die allen viel abgefordert hat – ob Ahrtal, Corona, Ukraine – Ihr seid da, um zu helfen. Das ist großartig!“

Sanitätsdienst, Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG), Katastrophenschutz oder Psychosoziale Notfallvorsorge (PSNV) – die ASB-Ehrenamtlichen hatten bis September 2022 schon ordentlich zu tun. Der bisher schwerste Einsatz mit Unterstützung durch die PSNV war ein Verkehrsunfall im Februar in

Barsinghausen, bei dem zwei Kinder starben. Dazu kamen Einsätze in den Corona-Testzentren und nach langer coronabedingter Pause auch wieder viele Sanitätsdienste auf Veranstaltungen in der Region, zum Beispiel das Barsinghäuser Stadtfest. Zahlreiche Ehrenamtliche haben sich auch im Betreuungsdienst des vom ASB betriebenen Drehkreuzes für Geflüchtete aus der Ukraine auf dem hannoverschen Messegelände engagiert. „Tatsächlich hatten wir im Kreisverband die meisten Einsätze im Bereich der Betreuung und weniger bei der Unterstützung der Sanitätsdienste“, resümiert Brockhoff. Und er sieht einen neuen Trend: „Es zeichnet sich ab, dass die Menge oder die Dauer der Unterstützung eine andere geworden ist. Teilweise wird jetzt in einigen Bereichen ein Einsatz über Monate gefordert. Dafür sind viele Leute nötig, etwa wenn in Schichten gearbeitet



**„Für die Zukunft ist es wichtig, ein Programm zu entwickeln, um Helferinnen und Helfer kurzfristig arbeitsfähig zu machen.“**

wird.“ Demgegenüber steht die zunehmende Schwierigkeit, Menschen zu finden, die sich langfristig engagieren möchten und können. Freiwillige finden sich immer noch, aber viele möchten lieber projektbezogen arbeiten.

„Für die Zukunft ist es wichtig, ein Programm zu entwickeln, um Helferinnen und Helfer kurzfristig arbeitsfähig zu machen. Auch dafür ist aber natürlich eine Stammmannschaft unerlässlich“, erklärt Brockhoff. Dabei lohnt es sich durchaus, dabei zu bleiben. Mindestens zweimal im Monat finden Treffen vor Ort in Stadthagen und Barsinghausen statt. Damit alle auf dem Laufenden bleiben, werden regelmäßige Schulungen für neue Themen und zum Auffrischen vorhandener Kennt-



nisse angeboten. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Grill- und Pizaabende, gemeinsame Ausflüge und der traditionelle Jahresabschluss mit Ehrungen schweißen die Ehrenamtlichen zusammen; im Laufe der Jahre sind daraus viele Freundschaften entstanden. Das Schöne ist: Helfen kann jeder, und es gibt für alle eine passende Aufgabe. So ist neben Sanitätskenntnissen auch Technik-Know-how gefragt für Beleuchtung und Notstromaggregate. Bei großen Einsätzen braucht es Verantwortliche für die Verpflegung, und auch der „Papierkram“ muss erledigt werden. „Ich kann insgesamt eine Lanze für das Ehrenamt bei uns im ASB brechen“, ergänzt Jörg Brockhoff, „denn wir sind hier in Deutschland einzigartig. Nur in unserem Land gibt es einen ehrenamtlich organisierten Katastrophenschutz. Das bedeutet, dass die Menschen hier im Allgemeinen selbstständiger in Krisen sind, denn unsere Ehrenamtlichen wirken wie Multiplikatoren im Freundeskreis, in der Familie und in der Nachbarschaft. Ein großer Pluspunkt in den heutigen Zeiten.“

### Interesse am Ehrenamt beim ASB?

Kontakt über:  
Dirk Meinberg, SEG-Zugführer:  
0173 238 2086 oder  
d.meinberg@asb-hannoverland-shg.de

Jörg Brockhoff, Ehrenamtsleiter:  
0173 628 4201 oder  
j.brockhoff@asb-hannoverland-shg.de



### Zahlen und Fakten:

- **140 Helfer:innen** sind dieses Jahr bereits ehrenamtlich im Katastrophenschutz tätig gewesen, und zwar in folgenden Gruppen: Sanitätsgruppe, Betreuungsgruppe, Landesfernmeldeinheit, PSNV-Staffel, Gruppe Logistik und Technik, Verpflegungsgruppe.
- 2022 gab es (Stand Anfang September) bisher **elf PSNV-Einsätze**, drei Fachberatereinsätze, keinen Einsatz des Einsatzzuges, dafür **über 200 Sanitäts- und Betreuungsdienste**.
- Das sind bis dato **über 20.000 Stunden**, davon über 6.000 in der Flüchtlingsbetreuung.
- Die Ehrenamtlichen sind zwischen drei Jahren (ASJ) und 73 Jahren (ein Helfer in der PSNV) alt.



## Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache

Ob Kauf oder Verkauf: Wir sind Ihre Immobilienprofis vor Ort. Sie sind in fachkundigen Händen und profitieren von unserem umfangreichen Service. Mit unserer langjährigen Marktkennntnis begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Vermittlung Ihrer Immobilie.

Telefon 05105 771-0  
E-Mail immobilienvermittlung@  
ssk-barsinghausen.de



Stadtsparkasse  
Barsinghausen

Anzeige

## Junge Samariterinnen und Samariter mit großem Engagement

„Unsere Kinder und Jugendlichen sind inzwischen so engagiert, dass sie zu öffentlichen Veranstaltungen mitkommen und ihre eigene Gruppe aktiv bewerben“, freut sich Nadine Brockhoff, Leiterin der Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) im Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg.

Zwölf Mädchen und Jungen im Alter von drei bis 15 Jahren treffen sich alle zwei Wochen dienstags in Stadthagen, um sich mit dem Thema Erste Hilfe zu beschäftigen. „In einer Zeit, in der viele Menschen lieber wegschauen, möchten wir den Kindern zeigen, wie sie anderen Leuten, aber auch sich selbst und ihrer Familie im Notfall helfen können“, erzählt Brockhoff. Alle Kinder haben bereits an der Schulung „Erste Hilfe mit Selbstschutzzinhalten“ teilgenommen und üben regelmäßig Basics wie Verbände anlegen oder die Stabile Seitenlage. Ein Highlight 2022 waren neue T-Shirts in Weiß und Blau, mit denen die ASJ-Gruppe jetzt einheitlich auftreten kann. Und das hat sie bereits sehr erfolg-

reich getan – unter anderem mit einem Stand auf dem FestiWall der 800-Jahr-Feier in Stadthagen Ende Juni. Weitere Aktionen waren die Teilnahme am Namensfindungswettbewerb für das Biber-Maskottchen der Kurse zur Krisenvorsorge, eine Freundschaftsbänderaktion sowie Angebote bei der Interkulturellen Woche. Nadine Brockhoff wird bei der Arbeit mit der ASJ von Hildegard von Tadden unterstützt. Beide sind sich einig: „Ob in der Gruppenstunde vor Ort, bei öffentlichen Aktionen oder gemeinsamen Aktivitäten: Es ist eine der schönsten Aufgaben überhaupt, Kinder und Jugendliche für soziales Engagement zu begeistern und ihnen Werte wie Solidarität und Menschlichkeit nahezubringen.“



Die Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ) ist der selbstständige Jugendverband des ASB. Er bietet jungen Menschen viele Möglichkeiten, sich zu engagieren, fit in Erster Hilfe zu werden und gemeinsam mit anderen Jugendlichen Spaß zu haben. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen!

### Kontakt:

Nadine Brockhoff, ASJ-Vorsitzende:  
0174 651 9739 oder  
asj@asb-hannoverland-shg.de





## Alle Hebel auf die Back:

### Küstenrocker Nordward Ho geben Gas im ASB-Bahnhof

„Die Welt braucht mehr Küstenrock“, bringt es Bandgründer Dieter Hahn auf den Punkt. Und er liefert die Erklärung auch gleich mit: „Alle Weltmeere sind miteinander verbunden, und so ist das Meer ist nicht nur ein Sehnsuchtsort, sondern auch das zentrale verbindende Element unserer Welt. Die Musik von Nordward Ho erzählt Geschichten, die wir auf beruflichen Reisen rund um den Erdball gesammelt haben und die überall verstanden werden, weil sie nah am echten Leben sind.“

Am **Samstag, dem 4. März 2023**, spielt die Band aus Süd-Holstein um **20:15 Uhr im ASB-Bahnhof** in Barsinghausen, und das Publikum bekommt statt seemännischer Klischees erfrischend neues musikalisches Seemannsgarn auf die Ohren. Mathias Bohnee (Schlagzeug, Percussion, Gesang), Mike Boller

(Gesang, Gitarre, Mundharmonika) sowie die Brüder Jens-Peter Hahn (Gitarre, Akkordeon, Gesang) und Dieter Hahn (Bass, Gitarre, Gesang) gehören von Anfang an zu Nordward Ho. Begonnen hat alles mit einer Feier: „Ich habe für meinen Geburtstag vor rund 15 Jahren mit ein paar Freunden und meinem Bruder



eine Band zusammengestellt. Das hat so eingeschlagen, dass wir beschlossen haben, weiterzumachen“, erzählt Bassist Dieter Hahn. Alle heutigen Mitglieder haben bereits in ihrer Jugend Musik gemacht. Und sie sind Norddeutsche mit einer großen Affinität zum Wasser. Zwei Bandmitglieder sind sogar jahrelang zur See gefahren: „Bootsmann“ und Gitarrist Jens-Peter als gelernter Schiffsmechaniker bei der Handelsmarine und Sänger Mike auf dem Kreuzfahrtschiff Vistafjord als Musiker und DJ.

Ihre unterschiedlichen Prägungen und Präferenzen von Pop über Rock, Funk und Blues bis hin zur Klassik fließen in die eigenen Kompositionen ein und sorgen für Aha-Momente und musikalische Überraschungen. Alle Bandmitglieder sind am Songwriting beteiligt. Einer schlägt ein Thema oder eine Geschichte vor, dann wird gemeinsam überlegt, welcher Musikstil dazu passen könnte. „Wir schreiben definitiv für unser Publikum, möchten die Menschen mitnehmen, unterhalten und von den Sitzen holen“, erklärt Hahn. Letzteres funktioniert besonders gut mit den neu interpretierten Traditionals im Repertoire der Band. Denn wer bei „Drunken Sailor“ oder „Wir lieben die Stürme“ schon mal aufgesprungen ist, geht in der Regel auch bei den eigenen Songs mit. Dieter Hahn: „Wir hoffen, dass der Funke auch beim Barsinghäuser Publikum überspringt und freuen uns auf ein paar gemeinsame rockig-frische Stunden!“

Nordward Ho hat zwei CDs herausgebracht: „Rock n roll-Fangfahrt“ (2014) und „Tanz und Meuterei“ (2021). Seit 2021 ist die Band beim Hamburger Label Alster-Records unter Vertrag.

**Weitere Infos zur Band unter [www.nordward-ho.de](http://www.nordward-ho.de)**





# News und Termine

## Hilfestellung und Beratung

Jeweils am Dienstag in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr oder auch zu anderen Terminen nach Absprache beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASB-Tagespflege in Bücheburg in der Bensenstraße 6 interessierte Gäste beim Info-Kaffee zu den vielen Möglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen.

## Wichtige Informationen zu unseren Kursen!

Zum Schutz der Gesundheit gilt derzeit in unseren Kursen die 3G-Regel. Die Teilnahme ist nur durch Voranmeldung über unsere Internetseite oder telefonisch unter (05105) 7700-0 möglich. Bei akuten Erkältungsanzeichen und Krankheitsgefühl darf nicht am Lehrgang teilgenommen werden. Des Weiteren werden Personen, bei denen die Gesundheitsbehörden Heimquarantäne oder Isolierungsmaßnahmen angeordnet haben, ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer hat einen eigenen Stift sowie eine FFP2-Maske mitzubringen. Die Maske ist während der Schulung zu tragen! Weiterhin müssen die Hygienevorschriften vor Ort beachtet und eingehalten werden.



ASB-Bahnhof Barsinghausen  
ASB Hannover-Land/Schaumburg



lasb\_hannoverland\_schaumburg

### Wir suchen Sie!

Von Erziehern und Fahrern  
bis hin zur Pflegefachkraft.

Jetzt bewerben unter  
[www.asb-stellenmarkt.de](http://www.asb-stellenmarkt.de)

## Erste-Hilfe-Kurse



NOVEMBER	DEZEMBER	JANUAR
09.11.	09.12.	
18.11.	14.12.	
24.11.	17.12.	
26.11.	22.12.	

Informationen, Termine  
und direkte Anmeldung  
zu den Kursen:



Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Person. ASB-Mitglieder bekommen pro Jahr einen Kurs kostenlos.

**Kurse in Barsinghausen:** 09:00 - 16:30 Uhr  
Quartierstreff Eggestorf, Ellernstraße 16, 30890 Barsinghausen  
ASB-Bahnhof, Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen

**Kurse in Stadthagen:** 09:00 - 16:30 Uhr  
St. Annen 3, 31655 Stadthagen

**Kurse in Ottenstein:** 09:00 - 16:30 Uhr  
Amtstraße 16, 31868 Ottenstein

### Stornobedingungen:

Geben Sie uns drei Tage vor dem Kurs Bescheid, wenn Sie doch nicht teilnehmen können, ansonsten erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 20,- €. Sollten Sie am Kurstag ohne vorherige Absage nicht erscheinen, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung.

Im Frühjahr 2023 warten neben Nordward Ho noch weitere Highlights auf Musikfreunde der Region. Der Konzertsaal mit Gleisanschluss in Barsinghausen punktet mit abwechslungsreichem Programm und besonderer Atmosphäre. Von Alternative Rock bis Rhythm and Blues wird die Bühne in Basche zum Beben gebracht:

#### 28. Januar: beatbar

Vier Hannoveraner bieten eine Melange aus Chanson, Punk, Pop, Rock 'n' Roll und erzeugen einen krachigen New-Wave-Sound mit Schlagzeug, Bass, Gitarre, Gesang und Ukulele.



#### 04. Februar: Ocean of Time

Das Hardrocktrio bewegt sich zwischen stampfendem Rock, rollenden Uptempo-Nummern und melancholischen Balladen getragen von druckvollen Gitarren und starkem Gesang.

#### 11. Februar: Route 66

Die Rock-Pop-Band aus Süddeutschland spielt Rock- und Popklassiker der 60er- bis 90er-Jahre und bringt das Publikum mit ihrem Elan regelmäßig zum Tanzen.

#### 18. Februar: Get a Life

Einst als Supportband gefeiert, jetzt alleine auf der ASB-Bühne spielt die Band überwiegend eigene Songs in einer Mischung aus Hardrock und Alternative Rock sowie Irish Folk Punk.

**STADTWERKE**  
**Barsinghausen**



STROM



GAS



WASSER

**Stadtwerke Barsinghausen GmbH** · Poststraße 1  
Tel.: 05105 / 52 77-0 · Fax 05105 / 96 77  
[www.stadtwerke-barsinghausen.de](http://www.stadtwerke-barsinghausen.de)

Anzeige

#### 25. Februar: Don't feed the ducks

Das Barsinghäuser Quartett in klassischer Rockbandbesetzung legt mit Rock-Cover-Songs und eigenen Kompositionen auf der Setlist fulminante Auftritte hin.

#### 04. März: Nordward Ho

Die norddeutsche Band mit Affinität zum Wasser spielt deutschen Küstenrock mit Tiefgang und stilistischer Vielfalt – nah am echten Leben und im Dialog mit dem Publikum.

#### 11. März: CRYPTEX

Progressive Folk-Rock und eine mitreißende Show zeigt die Formation aus Salzgitter, die sich aus dem bunten Chemiebaukasten der Musik bedient und schrille Unterhaltung bietet.

#### 18. März: tiefblau

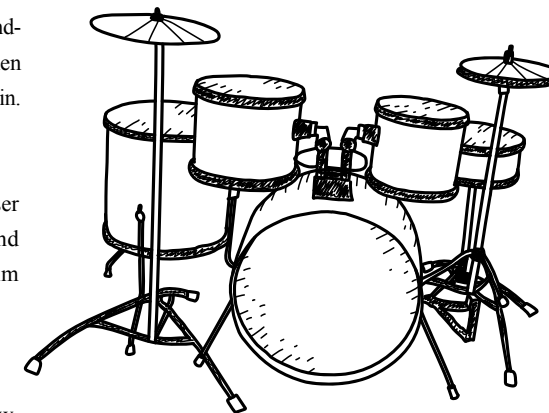
Die Band aus Hannover spielt deutschen Soul und Pop, handgemacht, nah am Alltag, mit poetischen Texten und in sattem Sound mit Bläusersatz und Background-Vocals.

#### 25. März: Blue News

Die hannoversche Band spielt einen Blues-Cocktail, der Spaß macht, und mischt in bunter Stilvielfalt Elemente aus Funk, Jazz, Rock sowie Rhythm and Blues, gepaart mit tollen Vocals.

#### 30. April: Agent Dee

Tanz in den Mai mit Stimmungsgarantie verspricht der Coverexpress der Region, der mit seinem energiegeladenen Repertoire aus legendärem Rock und Pop alle von den Sitzen holt.



#### Infos zu den Konzerten:

Alle Konzerte beginnen um 20:15 Uhr (Einlass 19:15 Uhr). Karten gibt es direkt im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühren) und online unter [www.asb-bahnhof.reservix.de](http://www.asb-bahnhof.reservix.de).

Die Event-Location ASB-Bahnhof befindet sich in 30890 Barsinghausen in der Berliner Str. 8 und liegt direkt an den S-Bahn-Linien 1 und 2. Der Verein wird alle Konzerte nach den zum Konzertzeitpunkt gültigen Corona-regeln durchführen.

Weitere Infos unter [www.asb-bahnhof-barsinghausen.de](http://www.asb-bahnhof-barsinghausen.de).





## 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Barsinghausen Von der Handdruckspritze zum modernen Rüstwagen

1887: Der Bau des Eiffelturms beginnt, und Kaiser Wilhelm I. legt den Grundstein für den Nordostseekanal. Im selben Jahr gründet am 3. Juli eine Handvoll Männer im Gasthaus Bothe in Barsinghausen die Freiwillige Turner-Feuerwehr. Es ist die erste Feuerwehr im damaligen Landkreis Linden, und sie ist in den ehemaligen Pferdeställen der Preussag an der Bergamtstraße untergebracht. 1891 wird sie umbenannt in Freiwillige Feuerwehr Barsinghausen. „Heute sind wir gemessen an den aktiven Mitgliedern die größte Feuerwehr in Barsinghausen. Circa 75 aktive Kameradinnen und Kameraden leisten bei uns Einsatz- oder Ausbildungsdienst. Und wir sind eine sogenannte Schwerpunktfeuerwehr, das heißt, wir übernehmen Spezialaufgaben mit Sonderfahrzeugen, z. B. mit der Drehleiter für die Menschenrettung, dem Rüstwagen für technische Hilfeleistung oder dem Gerätewagen/ der Logistik für Gefahrguteinsätze“, erklärt Ortsbrandmeister Philip Prinzler.

1903 schaffte die Ortsfeuerwehr die erste Handdruckspritze an. Damals war eher das Pumpen als

das Löschen die primäre Arbeit bei der Brandbekämpfung. Im Laufe der Jahre kam immer mehr modernes Equipment dazu: die erste motorbetriebene Tragkraftspritze, Löschfahrzeuge für Einsätze bei Großbränden während des Zweiten Weltkriegs, eine 18-Meter-Leiter. Bald reichten die Unterstellmöglichkeiten nicht mehr aus, und 1958 zog die Kernstadt-Feuerwehr auf das ehemalige Bergwerksgelände in der Hinterkampstraße. Zum 75-jährigen Bestehen 1962 installierte die Gemeindeverwaltung erstmals Alarmsirenen in Barsinghausen. Eine gute Investition, denn 1965 brauchte es den Einsatz aller Kräfte, um einen Großbrand auf drei Bauernhöfen zu bekämpfen. Die Stallungen der Bauern Bothe, Haller und Volker brannten ab, aber die Wohngebäude konnten gerettet werden. Einen weiteren Großeinsatz hatten die Kameradinnen und Kameraden bei der Unwetterkatastrophe im August 1982, als sie in 36 Stunden 396 Keller leerpumpen mussten.

Eine positive und nachhaltige Begegnung fand 1996 statt: Die Barsinghäuser folgten einer Einladung

der Freiwilligen Feuerwehr Slovenska-Bistrica aus Slowenien und etablierten eine bis heute andauernde Patenschaft. So kam im Sommer 2022 eine Delegation aus Slowenien zur Messe Interschutz, und im Oktober gab es einen Gegenbesuch anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der slowenischen Patenfeuerwehr.

**„Ein denkwürdiges Jahr war 2005, weil wir es dort mit zwei ungewöhnlichen Großbränden zu tun hatten.“**

Seit 1997 ist die Schwerpunktfeuerwehr Barsinghausen beim Landkreis Hannover für Gefahrgutunfalleinsätze gemeldet, und bei ihnen wurde als der ersten Freiwillige Feuerwehr in Niedersachsen ein Teil der Einsatzkräfte als „First Responder“ ausgebildet, um Menschen bei Herzstillstand mit einem Defibrillator effektiv helfen zu können, falls ein Rettungswagen nicht umgehend

zur Stelle sein kann. Auf diesem Gebiet gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem ASB, der den gleichen Gerätetyp benutzt.

„Ein denkwürdiges Jahr war 2005, weil wir es dort mit zwei ungewöhnlichen Großbränden zu tun hatten“, erinnert sich Philip Lattmann, heute stellvertretender Ortsbrandmeister. „Im achten Obergeschoss eines Hochhauses an der Wilhelm-Busch-Straße brannte das Dach und im bisher größten Einsatz der Geschichte der Jawoll-Markt, das Top-In und das BAZ. Da waren alle Ortsfeuerwehren von Barsinghausen im 28-stündigen Einsatz.“ Grund zum Freuen gab es im Juli 2011, als die Freiwillige Feuerwehr Barsinghausen in ihr 2.100 Quadratmeter großes, neues Domizil an der Egestorfer Straße zog. Über 4.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in dem Gebäude, das neben einer großen Fahrzeughalle einen Versammlungssaal, Schulungsräume, eine Kleiderkammer, Büros, Sanitäreinrichtungen, eine Küche, Werkstätten, eine Fahr-



zeug-Waschhalle und Lagerräume umfasst. Hier wird regelmäßig für den Ernstfall geübt, denn wer sich in der Freiwilligen Feuerwehr engagiert, muss am Ball bleiben und sich fortbilden.

Dafür gibt es bei den Barsinghäusern eine gut aufgestellte Ausbildungsabteilung. Einmal im Monat ist Zugdienst für die gesamte Feuerwehr. Dazu kommen zwei- bis dreimal im Monat Sonderdienste in kleinen Gruppen zu Spezialthemen. Wer sich für den aktiven Dienst interessiert, absolviert zunächst die Truppmannausbildung 1 in einem sechswöchigen Lehrgang. Es folgt die 80 Stunden umfassende Truppmannausbildung 2 über zwei Jahre, nach deren Abschluss man vollwertige Feuerwehrfrau oder vollwertiger Feuerwehrmann ist. Zusätzlich können ein Funk- oder Atemschutzlehr-

**„Feuerwehrdienst ist wie ein zweiter Beruf, denn eine Menge Wissen und Können sind gefordert und müssen permanent angewendet werden.“**

gang sowie Führungslehrgänge besucht werden. Technikaffine haben die Möglichkeit einer Maschinistenausbildung. Bis in die höchste Schiene hinein bleibt es ein Ehrenamt. Berufsfeuerwehren gibt es erst ab einer Einwohnerzahl von 100.000. „Feuerwehrdienst ist wie ein zweiter Beruf, denn eine Menge Wissen und Können sind gefordert und müssen permanent angewendet werden“, erläutert der Ortsbrandmeister.

„Trotzdem sind per se erst mal jede und jeder geeignet, denn es werden zum Beispiel auch administrative Kräfte gebraucht oder Leute, die Straßensperren einrichten.“ Und sein Stellvertreter ergänzt: „Natürlich freuen wir uns auch über Menschen mit besonderen Qualifikationen, vor allem mit technischem Know-how.“ Noch hat die Freiwillige Feuerwehr Barsinghausen keine Nachwuchssorgen, aber auch sie spürt die Veränderungen in der Gesellschaft. Es ist eine Herausforderung, die Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr bei der Stange zu halten, bis sie mit 16 in den aktiven Dienst wechseln dürfen, denn die Konkurrenz von anderen Freizeitangeboten ist groß. Und bei Einsätzen tagsüber kommen bisweilen nicht genug Kräfte zusammen, weil viele außerorts, zum Beispiel in Hannover, arbeiten. Da ist es gut, dass die Kooperation zwischen den einzelnen Ortsfeuerwehren



hervorragend ist. Man hilft sich gegenseitig aus und leistet bei Bedarf auch überörtliche Löschhilfe.

Ihr 135-jähriges Jubiläum hat die Ortsfeuerwehr Barsinghausen übrigens mit einem großen „Tag der offenen Türen und Tore“ bei tollem Wetter und mit über 1.000 Interessierten gefeiert. Einsatzfahrzeuge waren ausgestellt, es gab Vorführungen und Mitmachaktionen, das Brandschutzmobil der VGH, einen Rettungswagen des ASB zum Reinklettern, Kistenstapeln, Kinderschminken, Übungen der Jugendfeuerwehr, Führungen durchs Feuerwehrhaus, Kulinarisches und vieles mehr. „Wir konnten zeigen, wie vielfältig die Arbeit bei der Feuerwehr ist und wie gut und wichtig die Zusammenarbeit mit Partnern und anderen Organisationen hier vor Ort ist“, resümiert Prinzler zufrieden. Und er ergänzt: „Ein großer Dank geht an unsere Leute. Sie haben

beim Jubiläum toll mitgezogen und auch sonst – ohne ihren freiwilligen Einsatz ginge es nicht!“



## „Wir bekommen so viel Schönes zurück!“

**Bitte einsteigen bei den Fahrerinnen und Fahrern der ASB-Fahrdienste!** Sie bringen Patientinnen und Patienten zur Dialyse, Kranke in die Klinik und Verletzte zur Reha. Sie fahren Menschen mit Einschränkungen zu ihren Terminen und hilfebedürftige Seniorinnen und Senioren zum Arzt oder zu Familienfeiern. Und sie sind auf den Wegen dorthin wahre Multitalente: Zuhörende, Ersthelfende, Unterstützende, Mutmachende und nicht zuletzt versierte Autofahrende. Langeweile im Job? Gibt es nicht! Wir stellen heute zwei Fahrerinnen vor:

### Rebecca Dornbusch (RD)

- 25 Jahre alt
- Stützpunkt Stadthagen
- gelernte Sport- und Fitnesskauffrau
- seit April 2021 beim ASB-Fahrdienst
- zaubert Menschen gerne ein Lächeln ins Gesicht



### Elisabeth Schönrock (ES)

- 30 Jahre alt
- Stützpunkt Burgdorf
- gelernte Gärtnerin
- seit Juli 2017 beim ASB-Fahrdienst
- liebt die Geschichten ihrer Fahrgäste



#### Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Job?

RD: Der Smalltalk mit meinen Fahrgästen macht viel Freude, und unser Team ist toll! Außerdem habe ich eine soziale Ader und interessiere mich für Erste Hilfe und Sanitätsaufgaben.

ES: Ich bin gerne mit Menschen zusammen und liebe die Abwechslung. Es gefällt mir, den Leuten, die Hilfe brauchen, etwas Gutes zu tun.

#### Was sind besondere Herausforderungen?

RD: In unserem Job darf man keine Berührungsängste haben, denn man kommt den Fahrgästen

schon nah und manchmal geht es auch jemandem plötzlich schlecht.

ES: Es ist manchmal schwer, von Gästen, die man lange Zeit gefahren hat, Abschied zu nehmen. Wir müssen uns bewusst sein, dass viele von ihnen ältere oder schwer kranke Menschen sind.

#### Ist Ihnen ein besonderer Moment im Gedächtnis geblieben?

RD: Mir bleiben vor allem die Fernreisen in Erinnerung. Ich habe schon Fahrgäste nach Heidelberg, Berlin oder an die Ostsee gebracht. Auch wenn

wenig Zeit vor Ort ist, bekommt man doch Neues zu sehen.

ES: Ich erinnere mich vor allem an eine alte Dame, die ich viele Monate zur Dialyse gefahren habe. Wir haben uns während der Fahrten gut kennen- und schätzen gelernt. Es war schwer, als sie gestorben ist.

#### Sind Sie Einzelkämpferin oder Teamplayerin?

Beide: Auf jeden Fall Teamplayerin! Wir fühlen uns in unseren Teams gut aufgehoben und schätzen die kollegiale Atmosphäre an unseren Stützpunkten. Wir sind wie eine große Familie und fangen uns gegenseitig auf, wenn es mal schwierig wird.

#### Was würden Sie Menschen raten, die sich für Ihren Job interessieren?

Beide: Probieren Sie es einfach aus! Die Erfahrung zeigt, dass alle, die bei uns angefangen haben, auch dabeibleiben. Wer beim Fahrdienst arbeitet, sollte sich gut ins Team integrieren und in der Lage sein, auch mal schwerer zu heben oder zu tragen.



*Neugierig geworden?*  
Der ASB Hannover-Land/Schaumburg sucht Fahrer (m/w/d) für seine Fahrdienste in der Region Hannover: Anstellung in Teilzeit, 12,- Euro pro Stunde, 13 Monatsgehälter, 30 Tage Urlaub, Sonn- und Feiertagszuschläge. Bewerbungen unter [fahrdienste.asb-stellenmarkt.de](http://fahrdienste.asb-stellenmarkt.de)

## Sally Ordoñez Castillo

„Ich liebe es, mit meiner Arbeit andere glücklich zu machen.“



Die Geschichte, die die Peruanerin Sally Ordoñez Castillo erzählt, fällt wohl unter die Rubrik „Kulturschock“: „Ich war auf meine erste Party in Deutschland eingeladen. Party in Peru bedeutet Haare, Make-up und Outfit sorgfältig zu stylen und dann die ganze Nacht laut, ausgelassen und bunt zu feiern. So habe ich mich vorbereitet. Als ich die Wohnung betrat, wo die deutsche Party stattfinden sollte, saßen da alle in Sweatshirts, haben sich unterhalten, und an einem Tisch wurde Monopoly gespielt. Ich fühlte mich komplett wie im falschen Film!“, lacht die 28-Jährige. Seit Mai 2022 arbeitet sie als Bundesfreiwillige beim ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg, und inzwischen weiß sie, dass Partys in Deutschland auch mal etwas ruhiger sein können.

Sally Ordoñez Castillo ist in Lima aufgewachsen, hat dort Kommunikationswissenschaften studiert und drei Jahre als Kommunikationsassistentin in einer großen Firma gearbeitet. Irgendwann entstand in ihr der Wunsch, einmal ihre Komfortzone zu verlassen und etwas Neues auszuprobieren. Weil sie nebenher als Freiwillige bei dem Multi-Sport-Event Juegos Panamericanos gearbeitet und dort viele gute Erfahrungen mit internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesammelt hatte, entschied sie sich für einen Auslandsaufenthalt. „Meine Eltern haben mich bei meinen Plänen sehr unterstützt, auch wenn sie natürlich traurig waren, dass ich so weit weggehe, denn ich bin ihr einziges Kind“, erinnert sich Sally. Sie bewarb sich für ein Au-pair-Jahr in Deutsch-

**„Ich bin sehr dankbar für die viele Unterstützung, die ich hier erhalte. Es ist für mich wie in einer großen Familie, und alle beim ASB helfen mir, wenn ich mal nicht weiterkomme.“**

land und fand eine Stelle bei einer Familie in Frankfurt. „Mich haben die vielen Arbeits- und Studienmöglichkeiten in Deutschland interessiert, ich hatte in Peru schon ein Jahr Deutsch gelernt, und mir gefiel die Musik von Tokio Hotel“, erklärt sie lächelnd ihre Entscheidung. Und sie wollte bleiben: Über Freunde hörte sie vom ASB und bewarb sich für einen anschließenden Bundesfreiwilligendienst in Barsinghausen. Die quirlige junge Frau hat diesen Schritt noch keine Sekunde bereut: „Ich bin sehr dankbar für die viele Unterstützung, die ich hier erhalte. Es ist für mich wie in einer großen Familie, und alle beim ASB helfen mir, wenn ich mal nicht weiterkomme“, freut sie sich. Aufgrund ihres Studienabschlusses ist sie vorrangig in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, an der Seite von Bettina Richter. So hat sie zum Beispiel gleich am Anfang während der Messe Interschutz an der Fotowand gearbeitet und Social Media Posts gestaltet. Inzwischen unterstützt sie weiterhin bei der Arbeit für die sozialen Netzwerke, macht Fotos und Videos und begleitet viele Veranstaltungen des ASB. „Das ist natürlich das, was ich studiert habe und worin ich mich auskenne. Aber ich wollte auch gerne etwas anderes machen, mit Senioren oder Kindern. Als ich im Sommer einen Fototermin in der Tages-

pflage Eggestorf hatte, war ich ganz begeistert von der Atmosphäre und dem Team, und seit ein paar Wochen arbeite ich zusätzlich zu meiner anderen Tätigkeit drei Tage die Woche als Betreuerin dort. Ich liebe es, denn ich bekomme so viele positive Reaktionen von den Tagesgästen zurück!“, strahlt die BFDlerin. Inzwischen ist ihr Deutsch richtig gut geworden, und sie übt gerade, deutsche Gerichte zu kochen. „Meine Lieblingsgerichte hier sind Schnitzel mit Pommes und Kartoffelpuffer mit Apfelmus. In Peru ist es Lomo saltado“ (ein feurig-würziges Pfannengericht mit Rinderrückenfilet, Reis, Kartoffeln, Zwiebeln, Paprika und Tomate).

Auf die Frage, welche weiteren Kulturschocks sie hier erlebt hat, zählt sie auf: „In Peru ist das Mittagessen die Hauptmahlzeit; hier gibt es oft nur ein Sandwich auf die Hand. Und: Die Menschen hier sind nicht so spontan wie in Peru, sondern müssen immer erst in ihre Kalender schauen, wenn sie sich verabreden wollen.“ Was Sally wirklich schätzen gelernt hat, sind die Ruhe und die grüne Natur in und um Barsinghausen. Gerne geht sie in ihrer Freizeit mit einer Freundin laufen. Sie liest viel, hört Musik, geht ins Kino oder macht Zumba. Im Mai 2023 ist ihr freiwilliges Jahr vorbei, dann möchte sie eine Ausbildung oder ein weiteres Studium in Deutschland machen, wahrscheinlich im sozialen Bereich. „Ich liebe den Kontakt zu Menschen und die Erfahrung, mit meiner Tätigkeit andere glücklich machen zu können“, sagt sie. Was ihr sonst noch wichtig ist? „Auf jeden Fall ein großes Dankeschön für das Vertrauen, dass der ASB in mich setzt“, fügt sie mit einem Lächeln hinzu.



## Eröffnung Wennelino

### Wennelino I und II starten durch

Drei, zwei, ein, los: Nach dem Großreinemachen im Anschluss an die Umbauphase haben am Montag, dem 19. September 2022 die ersten vier Kinder mit der Eingewöhnung im Haus I der neuen ASB-Großtagespflege begonnen. Nach und nach werden sich die weiteren Plätze füllen, und auch in Haus II wird bald Kinderlachen erklingen. „Wir haben uns sehr gefreut, dass es endlich losgeht und wir die neuen Kinder begrüßen dürfen“, erklärt Leiterin Katharina Henke. Die Einrichtung in der Trägerschaft des ASB arbeitet eng mit der Gemeinde Wennigsen zusammen, über die auch die Platzvergabe läuft. Beide Häuser sind ab Herbst voll belegt, einige

**„Wir haben uns sehr gefreut, dass es endlich losgeht und wir die neuen Kinder begrüßen dürfen.“**

laut Vorschrift nur acht Kinder pro Gruppe betreuen dürfen“, berichtet Henke. Kapazität hätte Wennelino für insgesamt 20 Kinder in beiden Häusern. Punkten

Kinder stehen bereits auf der Warteliste. „Es gibt bei jungen Eltern eine immer größere Dringlichkeit, früh wieder arbeiten zu gehen, und wir haben so viele Anmeldungen von Kindern, die gerade erst ein Jahr geworden sind, dass wir derzeit

**„Wir möchten auf die Wünsche der Kinder eingehen, aber ihnen auch zur Selbstständigkeit verhelfen.“**

können die Großtagespflegen neben hellen, modernen Räumen und einem riesigen Garten mit dem guten Betreuungsschlüssel: Maximal fünf Kinder werden von einer Fachkraft betreut. Zusätzlich absolvieren zwei junge Leute ihr Freiwilliges Soziales Jahr in Wennelino I und II.

Das junge Team hat eine Konzeption erarbeitet, die stark situations- und bedürfnisorientiert ist. „Einer unserer Leitsätze ist von Maria Montessori: ‚Hilf mir, es selbst zu tun‘“, erläutert die 23-jährige Einrichtungsleiterin. „Wir möchten auf die Wünsche der Kinder eingehen, aber ihnen auch zur Selbstständigkeit verhelfen.“ Die staatlich anerkannte Erzieherin kommt aus Wennigsen und hat vorher



**Katharina Henke**  
Einrichtungsleitung Wennelino I und II

eine reguläre Kindergartengruppe geleitet. „Ich bin total froh, hier zu sein – unser Team ist schon richtig zusammengewachsen, und die Stimmung im Wennelino ist einfach super“, strahlt sie.



## ASB bietet ab jetzt auch PCR-Tests im Drive-in-Testzentrum an Ergebnis liegt nach rund 24 Stunden vor

Der Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg (ASB) bietet in seinem Drive-in-Testzentrum in der Siegfried-Lehmann-Straße 13 seit Kurzem auch PCR-Tests an. Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie sonntags, sonntags und feiertags von 8:00 bis 14:00 Uhr werden dort im Container auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses auch diese Tests angeboten. Die Tests sind nach einem positiven Schnelltest des Testzentrums kostenfrei. Für diejenigen, die unabhängig von einem positiven Test einen PCR-Test machen lassen möchten, wird eine Kostenpauschale von 45,- Euro fällig, die vor Ort und in bar bezahlt werden muss. Wie bei dem Antigen-Schnelltest wird für den PCR-Test der Personalausweis benötigt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die elektronische Gesundheitskarte zur Personalisierung zu nutzen. „Das Prozedere ist im Grunde identisch, nur dass ein anderes Stäbchen verwendet wird“, erklärt Brigitte Gruber vom ASB-Testteam. Das Ergebnis kann nach rund 24 Stunden mit einem QR-Code, den man vor Ort bekommt, online abgerufen und ausgedruckt



Brigitte Gruber (links) und Dania Walter vom Testteam des ASB-Coronatestzentrums haben jetzt auch die Möglichkeit, den zuverlässigen PCR-Test anbieten zu können

werden. Sollten Testpersonen diese notwendigen technischen Möglichkeiten nicht haben, kann der ausgedruckte Test auch am nächsten Tag ab circa 16 Uhr am Drive-in-Testzentrum abgeholt werden. Eine vorherige Anmeldung für diesen PCR-Test beim ASB ist nicht notwendig. Für positiv getestete Personen gelten derzeit eine sofortige Quarantäne (Isolation) sowie die notwendige Erreichbarkeit für das Gesundheitsamt.

## Re-Start der Ausbildungsmesse

Bei dem erstmalig nach coronabedingten Pausen stattfindenden Event waren rund 500 Schülerinnen und Schüler angemeldet, die diese Gelegenheit nutzten, um sich Informationen für ihr künftiges Berufsleben zu holen und sich dabei auch aktiv

über Ausbildungsplätze informierten. Auch beim Stand des ASB gab es regen Betrieb, und die Samariterinnen und Samariter hatten gut damit zu tun, die gesamte Bandbreite der vielen möglichen Ausbildungen im ASB-Kreisverband vorzustellen.

Unter den Besucherinnen und Besuchern war auch Leena (15) aus dem 9. Jahrgang des Hannah-Arendt-Gymnasiums (HAG) in Barsinghausen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Lina (15) nutzte sie die Gelegenheit, um erfolgreich ihr Können an einer Übungspuppe für Herzdruckmassage zu zeigen. „Ich interessiere mich sehr für Medizin und würde später gerne Ärztin werden“, erklärt Leena, und dass sie das Zeug dafür hat, hat sie beim erfolgreichen Wiederbeleben der Übungspuppe bewiesen. Wer sich für eine Ausbildung beim ASB Hannover-Land/Schaumburg entscheidet, erhält Einblicke in viele Bereiche, denn der Kreisverband ist mit seinen Angeboten von Kinderbetreuung bis Pflege breit aufgestellt. Er bietet eine kaufmännische Ausbildung im Gesundheitswesen und Büromanagement sowie die Ausbildung zur generalistischen Pflegefachkraft an. Außerdem können Erzieherinnen und Erzieher und Sozialassistentinnen und Sozialassistenten den



betrieblichen Teil ihrer Ausbildung in den Einrichtungen des ASB absolvieren. Selbstverständlich ist es beim ASB auch möglich, ein Praktikum zu machen, um in den Betrieb und den Beruf hinein-zuschnuppern.

Interesse? Dominik Brede (Tel.: 05105/770044 oder E-Mail: [d.brede@asb-hannoverland-shg.de](mailto:d.brede@asb-hannoverland-shg.de)) freut sich auf Kontaktaufnahme.



## Heizung – Sanitär – Solar

*Gebäude-Energie-Beratung*

# B & L Bödeker & Look



**Ihr Fachbetrieb vor Ort für:**

- Wartung und Reparaturen von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Errichtung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen
- Installation von barrierefreien Bädern
- Notdienst

**Heerstraße 33 | 30980 Barsinghausen | Tel. 05105 / 46 20**



**WIR**  
**KÜMMERN**  
**UNS!**

**05721 99 444 0**  
**rka-gmbh.de**



**BEREITEN IHNEN IHRE**  
**VERSICHERUNGEN AUCH**  
**KOPFZERBRECHEN?**

**WIR HABEN DIE LÖSUNGEN.**  
**TESTEN SIE UNSEREN SERVICE!**



rka.versicherungshaus



das\_versicherungshaus

**Versicherung zu teuer? Leistung schlecht?**  
Schicken Sie eine Kopie Ihrer Police an uns  
und wir vergleichen kostenfrei für Sie!

## **IHRE VORTEILE:**

- Nur ein Ansprechpartner für alle Versicherungen
- Kostenfreie Übernahme von Altverträgen
- Bares Geld sparen – jedes Jahr
- Online Termine vereinbaren
- Schäden per App melden
- uvm.

**Vornhäger Str. 36/38**  
**Stadthagen**

**DAS VERSICHERUNGSHAUS**  
RKA GmbH®

